



*Samstag - 18. November 2023 - 19.30 Uhr*

*Bad Segeberg • B ü r g e r s a a l i m R a t h a u s • Lübecker Straße 9*

---

---

## ***Christoph Croisé***

■ **VIOLONCELLO** ■

## ***Oxana Shevchenko***

■ **KLAVIER** ■

**Christoph Croisé spielt zusammen mit Oxana Shevchenko**

**ein CD Release Konzert**

**mit dem Programm seiner neu erschienenen CD "1883"**

## **Programm**

---

**Richard Strauss**  
(1864–1949)

**Cello Sonate, F-Dur, Op. 6, TrV115**  
*Sonate für Violoncello und Klavier*

1. *Allegro con brio*
2. *Andante ma non troppo*
3. *Finale - Allegro vivo*

**Gabriel Fauré**  
(1845–1924)

**Élégie, c-Moll, Op. 24**  
*für Violoncello und Klavier*

**++ Pause ++**

**Edvard Grieg**  
(1843–1907)

**Cello Sonate, a-Moll, Op. 36**  
*Sonate für Violoncello und Klavier*

1. *Allegro agitato*
2. *Andante molto tranquillo*
3. *Allegro – Allegro molto e marcato*

**Joachim Raff**  
(1822–1882)

**2 Fantasiestücke, Op. 86**  
*für Violoncello und Klavier*

1. *Begegnung*
2. *Erinnerung*

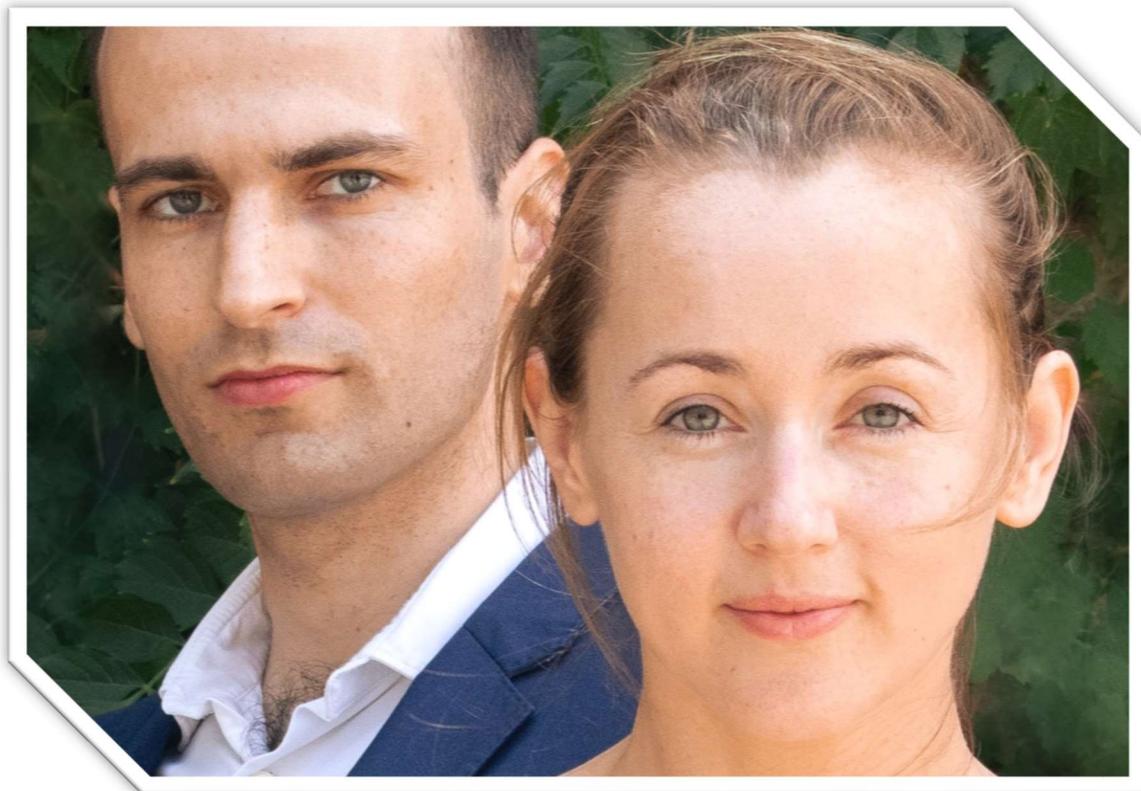


Foto © Lev Mikhailovsky

---

*Der Cellist Christoph Croisé und die Pianistin Oxana Shevchenko kombinieren drei bahnbrechende Werke für ihre beiden Instrumente, die durch ihr Entstehungsjahr 1883 miteinander verbunden sind:*

*Drei leidenschaftliche Cello-Klavier-Werke der beiden hochromantischen großen Sonaten, die 1883 - früh in Richard Strauss' und eher später in Griegs Karriere - geschrieben wurden sowie die im selben Jahr veröffentlichte Fauré Elégie, die den Mittelsätzen der beiden Sonaten ähnlich ist, aber für sich allein stehen soll.*

*Der produktive und zu Unrecht vernachlässigte Schweizer Komponist Joachim Raff schrieb vor allem in der ersten Hälfte der 1850er Jahre (während seiner Weimarer Zeit bei Liszt) und in den frühen 1870er Jahren (als Gründungsdirektor des Frankfurter Konservatoriums) für Cello.*

*Seine Werke für Cello und Klavier umfassen sowohl den formalen Klassizismus, der sich an Beethoven, Mendelssohn und Schumann orientiert und Brahms vorwegnimmt, als auch virtuose Salonmusik.*

---

*Vom Tagesspiegel als „Cellist mit feinnervigem Habitus und warmer, inniger Timbrierung“ gekürt, zählt Christoph Croisé zu einem der vielseitigsten Cellisten seiner Generation.*

*Bereits mit 17 Jahren gab er sein Debut in der Carnegie Hall New York, wo er seitdem regelmäßig aufgetreten ist. Weitere Auftritte führten ihn in renommierte Konzertsäle wie der Tonhalle Zürich, dem Konzerthaus Wien, der Philharmonie Berlin, der Wigmore Hall London, der Residenz München, der Elbphilharmonie Hamburg, der Capella St. Petersburg, dem Konzerthaus Berlin, der Philharmonie St. Petersburg und der Philharmonie Baku.*

*Als Solist trat er u. a. unter der Leitung von M. Sanderling, M. Venzago, D. Boyd, L. Gendre, K. Griffiths, A. Guliyev, A. Ardal, M. Dones, G. Bria und D. Botinis mit verschiedenen Orchestern wie dem Musikkollegium Winterthur, dem Sinfonieorchester St. Petersburg/Russland, dem Berner Sinfonieorchester, dem Staatlichen Sinfonieorchester Baku/Azerbaidjan, der Camerata Schweiz, dem Münchner Rundfunkorchester, der Camerata Zürich, der Moravská filharmonie Olomouc, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, dem Sichuan Symphony Orchestra, dem Sinfonieorchester der Staatskapelle St. Petersburg/Russland, dem Collegium Musicum Basel, dem Izmir State Symphony Orchestra, dem Orchestre symphonique de Mulhouse, dem Radio Sinfonieorchester Tirana, dem Kammerorchester der Bayrischen Philharmonie, dem Orquesta Sinfonica de Michoacan, dem Sinfonieorchester Harbin und dem Philharmonischen Orchester Budejovice auf.*

*Mehrere Live-Übertragungen wurden durch Rundfunk und Fernsehen gesendet, beispielsweise das Schumann Cellokonzert mit dem Münchner Rundfunkorchester durch den Bayrischen Rundfunk und weitere durch u. a. WQXR, BBC, RSI, RTS, SRF, NDR, und WMFT.*

*Christoph Croisé ist gern gesehener Gast bei zahlreichen Festivals wie u. a. dem Festival „Musical Olympus“ in St. Petersburg, New York und Baku, dem Lucerne Festival, dem Radio France Festival Montpellier, dem Davos Festival „Young Artists in Concert“, dem Menuhin Festival Gstaad, den Salzkammergut Festwochen Gmunden, dem Schwarzwald Musikfestival, dem Klosters Music Festival, dem Festival de Sully, dem Belfast International Arts Festival, dem Emilia-Romagna Festival und dem Festival de Musique de Wissembourg.*

*Kammermusikalisch trat Christoph Croisé u. a. mit Dmitri Sitkovetsky, Mayuko Kamio, Bartłomiej Nizioł, Isabelle van Keulen, Andrey Baranov, Sergey Ostrovsky, Kirill Troussov, Gérard Poulet, Alexander Zemtsov, Vladimir Mendelssohn, Marie Chalemme, Christoffer Sundqvist, Anna Fedorova, Oxana Shevchenko, Nikita Mndoyants, Lorenzo Soulès und Alexander Panfilov auf.*

*Er ist Gewinner des First Grand Prize am Internationale Wettbewerb „2nd Berliner International Music Competition“ 2018, der Goldmedaille mit Auszeichnung am Internationalen Wettbewerb „First Berliner International Music Competition“ 2017, des 1. Preises beim Internationalen Wettbewerb „Schoenfeld International String Competition“ in Harbin/China 2016, des 1. Preises beim Internationalen Wettbewerb „Manhattan International Music Competition“ 2016, des 3. Preises beim internationalen Wettbewerb „Carlos Prieto International Cello Competition“ Morelia/Mexico 2016, des 1. Preises am Internationalen „Salieri-Zinetti“ Wettbewerb in Verona/Italien 2016, des 1. Preises beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörtschach 2015, des 1. Preises beim internationalen Wettbewerb „Petar Konjovic“ in Belgrad 2009 und des 1. Preises beim internationalen Wettbewerb „Ibla Grand Prize“ in Sizilien 2010. 2015 und 2016 gewann Christoph Croisé den Studienpreis des Migros-Kulturprozent und ist seit 2016 in die Konzertvermittlung des Migros Kulturprozent aufgenommen. 2017 bekam Christoph Croisé dem Swiss Ambassador's Award verliehen. 2018 wurde Christoph Croisé der „Prix Jeune soliste 2019 des Médias francophone publics“ verliehen.*

*Im Mai 2015 wurde seine Debut CD mit Oxana Shevchenko beim Label Quartz Classics veröffentlicht. 2017 erschien seine zweite CD mit Othmar Schoecks' Cellokonzert beim Label Genuin. Seine dritte CD mit beiden Haydn Cellokonzerten erschien im März 2019 beim Label AVIE Records und wurde mit dem Supersonic Award vom Pizzicato Magazin und dem „Clef D'Or“ für das beste Konzertalbum des Jahres 2019 von ResMusica ausgezeichnet. Am 1. November 2019 erschien seine vierte CD „The Russian Album“ zusammen mit dem russischen Pianisten Alexander Panfilov beim Label AVIE Records. 2021 veröffentlichte Christoph Croisé seine CD „The Solo Album“ bei AVIE Records, welche von Presto Classical als „Editors Choice August 2021“ gewählt wurde. Im Februar 2022 erschien die CD „J. Raff – Complete Works for Cello and Piano“ mit dem Gesamtwerk für Cello und Klavier des Schweizer Komponisten Joachim Raff zusammen mit der russischen Pianistin Oxana Shevchenko. Im Mai 2023 veröffentlichte Christoph Croisé seine erste CD „Voyage Exotique“ mit ausschließlich eigenen Werken bei AVIE Records.*

*Zusätzlich interessiert sich Christoph sehr für die historisch informierte Aufführungspraxis und arbeitete in diesem Zusammenhang als Solist mit Maurice Steger und dem Barockorchester „Il Pomo d’Oro“ und Nicolas Altstaedt zusammen. 2020 spielte er J. S. Bachs’ Gambensonaten auf Barockcello auf Video und CD ein, 2021 erscheinen alle Solo-Suiten.*

*Christoph engagiert sich mit Freude für den Cello-Nachwuchs und gibt international Meisterkurse wie zum Beispiel am Konservatorium in St. Petersburg, am „Festival internationaler europäischer Solisten“ von El Sistema in Venezuela, am „Masterclass de Musica“ in Granada/Spanien und am Hiiuma Homecoming Festival Estland.*

*Neben dem Cello komponiert Christoph Croisé seine eigenen Stücke, in denen er, beeinflusst durch verschiedene Stile von Barock über Klassik und Jazz bis zur Elektronik, seine eigenen Ideen und Emotionen zum Ausdruck bringt.*

*Christoph Croisé ist künstlerischer Leiter der Niederlener Musiktage, ein Klassik- und Elektronik-Festival welches jedes Jahr Ende Mai in der Schweiz stattfindet.*

*Christoph Croisé erhielt seinen ersten Cellounterricht mit sieben Jahren bei Katharina Kühne. Seit 2007 wird er von Alexander Neustroev unterrichtet. Seit 2013 studiert Christoph bei Wolfgang Emanuel Schmidt an der Universität der Künste Berlin. Maßgebende künstlerische Impulse erhielt er außerdem durch Steven Isserlis, Michael Sanderling, David Geringas, Walter Grimmer und Frans Helmerson.*

*Christoph Croisé spielt auf einem italienischen Meisterinstrument, welches im Jahre 1680 gebaut wurde.*

*Für die langjährige, finanzielle Unterstützung der Stiftung Lyra ist Christoph Croisé sehr dankbar.*

*Nachweise und Kontakt:  
Vita - [www.christophcroise.ch](http://www.christophcroise.ch)*

*Oxana Shevchenko ist international als Pianistin von herausragender Kunstfertigkeit, Sensibilität und Vielseitigkeit anerkannt.*

*Sie ist sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin gleichermaßen gefragt.*

*Im Jahr 2010 gewann Oxana den ersten Preis bei der Scottish International Piano Competition.*

*Unmittelbar nach ihrem Triumph arbeitete Oxana mit Delphian Records an ihrer Debütaufnahme, welche 2011 mit Werken von Schostakowitsch, Mozart, Liszt und Ravel erschien.*

*Zu ihren Wettbewerbserfolgen zählen:*

*Erster Preis beim Internationalen Wettbewerb Premio Franz Liszt, Italien (2015);*

*Erster Preis und Goldmedaille bei der Chappel Piano Competition, UK (2013);*

*Erster Preis beim Sheepdrove-Klavierwettbewerb, Vereinigtes Königreich (2012);*

*Vierter Preis, Preis der internationalen Musikkritik und Sonderpreis für die beste Interpretation des Werks von Busoni beim Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni in Italien (2009).*

*Fünfter Preis und Kammermusikpreis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Sydney (Australien, 2016)*

*Dritter Preis beim Internationalen Musikwettbewerb Sendai in Japan (2007) mit Sonderpreis für die beste Interpretation des Konzerts aus dem 20. Jahrhundert*

*Dritter Preis beim Internationalen Chinesischen Klavierwettbewerb in Shanghai (2009)*

*Im Alter von neun Jahren trat Oxana erstmals als Solistin mit dem Kasachischen Staatlichen Symphonieorchester auf. 2004 gab sie ihr Debüt im Westen mit dem Litauischen Nationalen Symphonieorchester unter der Leitung von Juozas Domarkas in Vilnius.*

*Seitdem ist Oxana mit Sinfonieorchestern in der ganzen Welt aufgetreten, darunter:*

*BBC Scottish Symphony Orchestra*

*Sydney Symphony Orchestra*

*Orchestre de Chambre de Lausanne*

*Radio Symphony Orchestra Pilsen*

*Orchestre National de Lorraine  
Sendai Philharmonic Orchestra  
Norrlands Operan Symphony Orchestra  
Filarmonica de Stat Transilvania  
Wuhan Philharmonic Orchestra  
Panama State Symphony Orchestra  
Lithuanian Chamber Orchestra.*

*Oxana hat mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Martyn Brabbins, Pascal Verrot, Koji Kawamoto, Rumon Gamba, Emmanuel Siffert, Tolepbergen Abdrashev und Anatoly Levin zusammengearbeitet.*

*Zu den Höhepunkten der letzten Spielzeiten gehören Auftritte im*

*Opernhaus Sydney  
Wigmore Hall  
Cadogan Hall  
Royal Albert Hall Elgar-Saal  
Luzerner Festspiele  
Sion-Festspiele  
Großer Saal des Moskauer Konservatoriums  
Hubei-Theater in Wuhan  
Stadthalle Hongkong  
Jugendkulturzentrum der Stadt Sendai  
Teatro Colsubsidio de Bogotá  
Teatro Nacional de Panamá  
Norrlands Operan  
Glasgow City Halls*

*Als begeisterte Kammermusikerin hat Oxana mit Musikern wie dem Kopelman Quartett, Brodsky Quartett, Ray Chen, Narek Hakhnazaryan, Alena Baeva, Christoph Croisé und Isabel Villanueva zusammengearbeitet.*

*2014 erhielt Oxana Shevchenko zusammen mit der lettischen Geigerin Jana Ozolina den zweiten Preis beim Internationalen Duo-Wettbewerb in Sion. Die beiden Künstlerinnen spielten die Hauptrolle in dem Film "The loser takes it all" des berühmten Musiker- und Komikerduos Igudesman & Joo.*

*2016 gewann Oxana in Zusammenarbeit mit dem deutsch-französischen Cellisten Christoph Croisé den ersten Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Salieri-Zinetti in Verona-Mantova (Italien).*

*Im Jahr 2011 gewann Oxana den Preis für die beste Begleiterin beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb und trat mit dem Gewinner des Wettbewerbs, dem armenischen Cellisten Narek Hakhnazaryan auf.*

### *Hintergrund & Studien*

*Oxana Shevchenko wurde in Almaty, Kasachstan, geboren, wo sie bei Valentina Tartyshnaya studierte.*

*Sie schloss ihr Bachelor-Studium bei Tatiana Rakova an der Akademischen Musikhochschule ab und absolvierte das Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, wo sie Klavier bei Elena Kuznetsova und Sergey Kuznetsov, Kammermusik bei Tigran Alikhanov und Korrepetition bei Irina Kirillova studierte.*

*Nach ihrem Studium bei Dmitry Alexeev am Royal College of Music (London, UK) und bei Jean-François Antonioli an der Haute Ecole de Musique (Lausanne, Schweiz) erwarb Oxana ihren Master-Abschluss.*

*Oxana besuchte Corsi di Perfezionamento bei Benedetto Lupo an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom.*

*Nachweise und Kontakt:*

*BIOGRAPHY | Oxana Shevchenko*

*Content Copyright © Oxana Shevchenko, All Rights Reserved*

## VORSCHAU

FEBRUAR 2024 | Sa., 10.02. / 19.30 Uhr

### DUO COULEUR

ANNA AMALIA BOCKEMÜHL | VIOLINE

AARON FELIX SCHRÖER | VIOLONCELLO

*Ein Konzert in Kooperation mit MusikERkennen,  
ein Projekt der Förderergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e. V.*

MÄRZ 2024 | Fr., 08.03. / 19.30 Uhr

### KLARINETTENTRIO SCHMUCK

SAYAKA SCHMUCK | KLARINETTE

JOHANN-PETER TAFERNER | KLARINETTE

KRISTÓF DÖMÖTÖR | BASSETHORN | BASS-KLARINETTE

APRIL 2024 | Sa., 27.04. / 19.30 Uhr

ILME STAHNKE | MEZZOSOPRAN

STELLARIO FAGONE | KLAVIER

**Bitte beachten Sie**, dass rund um die Konzerte Änderungen, Einschränkungen und Absagen - durchaus auch einmal kurzfristig - vorkommen können, daher gilt:  
*Besetzungs-, Programm- und Terminänderungen vorbehalten!*

Druck mit freundlicher Unterstützung der



**KonzertRing Bad Segeberg e.V.**

[info\(at\)konzertring-badsegeberg.de](mailto:info(at)konzertring-badsegeberg.de) || [www.konzertring-badsegeberg.de](http://www.konzertring-badsegeberg.de)